



Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold: Innenminister Georg Mayer überreichte KBM Matthias Kind die Auszeichnung.



Karsten Utterodt: Der Verbandsvorsitzende eröffnete die 95. Verbandsversammlung.



THÜRINGER

FEUERWEHR-VERBAND

OFFIZIELLE MITGLIEDERINFORMATION

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Thüringer Feuerwehr-Verbands e.V. und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion:

Thüringer Feuerwehr-Verband e.V.
Ansprechpartner: Roger Förster
E-Mail: landesredaktion@thfv.de

Internet:

www.feuerwehr-thueringen.de
www.thueringer-jugendfeuerwehr.de
Verbandsvorsitzender Karsten Utterodt
E-Mail: Karsten.Utterodt@thfv.de

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Herausgeber:

FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:

Redaktion **FEUERWEHR**,
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout: Popp Medien

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.

Zum 95. Mal

Verbandsversammlung

Am 29. April 2023 fand im Congress Center der Messe Erfurt die 95. Verbandsversammlung des Thüringer Feuerwehrverbands statt. Fast 210 Delegierte, Vertreter/-innen des Thüringer Feuerwehrwesens sowie Gäste aus Politik, Wirtschaft und von anderen Interessenvereinigungen trafen sich, um wichtige Themen der Thüringer Feuerwehren zu diskutieren.

Neben dem ThFV-Vorstand sowie den Vorsitzenden der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände nahmen auch die Delegierten, die Auszuzeichnenden, der Minister für Inneres und Kommunales Georg Maier und der Vizepräsident des DFV Lars Oschmann sowie Vertreter/-innen der im Landtag vertretenen Fraktionen Die Linke, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der parlamentarischen Gruppe der FDP teil.

Fehlendes Personal

Der ThFV behandelte neben dem Geschäftsbericht für 2022 weitere Themenbereiche. Dabei wurde u.a. auf die immer noch bestehende angespannte Problemlage bei der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (TLFKS) hingewiesen. Seit vielen Jahren besteht die unbefriedigende Situation, dass nicht genügend Führungskräfte (insbesondere Gruppen- und Zugführer/-innen) für die FF ausgebildet werden können. Die Lehrgangskapazitäten müssen ab 2024 deutlich ausgeweitet werden, was mehr Personal und den Baubeginn des Unterkunfts- und Lehrbereich im Jahr 2024 erfordert.

Der ThFV-Vorstandsvorsitzende Karsten Utterodt wies darauf hin, dass die katastrophale Personalsituation im Referat 230 im Thüringer Landesverwaltungsamt dringenden Handlungsbedarf hat. Durch Weggänge, Pensionierungen und andere Aufgaben fehlt die dringend benötigte Expertise, sowohl von Beamtinnen und Beamten des höheren und gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes als auch von Sachbearbei-

terinnen und -bearbeitern aus dem Verwaltungsbereich. Da das Referat 230 ein „zentraler Dienstleister“ für die Aufgabenträger des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Rettungsdienstes ist, droht der personelle Engpass diese wichtigen Aufgabenbereiche in Thüringen zu lähmen.

Digitale Alarmierung

Ein weiterer Fokus liegt laut Karsten Utterodt darauf, einen Flickenteppich bei der digitalen Alarmierung der Einsatzkräfte zu verhindern und System- und Finanzierungsfragen schnell zu klären. Der ThFV fordert, dass der Freistaat die organisatorische Verantwortung und die Förderung bei der Einführung und dem Betrieb eines Netzes zur digitalen Alarmierung der Einsatzkräfte der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr übernimmt. Unter der Regie des Freistaats müsse ein einheitliches Alarmierungsnetz nach denselben Standards und den notwendigen Redundanzen errichtet werden.

Zudem gelte es, die Finanzausstattung der Kommunen im Brandschutz besser zu fördern. Bei der Neuausrichtung des kommunalen Finanzausgleichs im Freistaat muss die Pflichtaufgabe Feuerwehr, bedingt durch die enormen Kostensteigerungen, finanziell besser bedacht werden. Die Fördersätze für Fahrzeugbeschaffungen und Stellplätze müssen erhöht werden.

Zahlreiche Auszeichnungen

Unterstützer der Thüringer Feuerwehren und verdiente Kameradinnen und Kameraden wurden in diesem Jahr ausgezeichnet: Die Ehrennadel des ThFV erhielten Dorothea Marx (SPD, Vizepräsidentin des Thüringer Landtags), Steffen Dittes (Die Linke, Fraktionsvorsitzender), Raymond Walk (CDU, Mitglied des Innen- und Kommunalausschusses), Steffen Pulst (Vertriebsingenieur Dräger Safety AG & Co. KGaA), Jonas Weller (Leiter AG KBI und RL

Ausbildung ThFV) und Denny Saul (Projektreferent „EMVÜ“, ThFV).

Die Ehrenmedaille ThFV in Bronze erhielten Kameradin Anica Gollub-Tigges (Bildungsreferentin ThJF) und Kamerad Phillip Stacke (Vorsitzender SFV Jena).

Die Ehrenmedaille ThFV in Silber erhielten Kamerad Andreas Kaufmann (Vorsitzender KFV Bad Salzungen), Kamerad Olaf Melzer (Vorsitzender KFV Saale-Schwarza), Kamerad Peter Schmidt (Vorsitzender KFV Sömmerda) und Kamerad Helmut Möller (2. Stellv. Verbandsvorsitzender ThFV).

Die Ehrenmedaille ThFV in Gold erhielten Kamerad Sven Tittelbach-Helmich (Vorsitzender KFV Ilmkreis), Kamerad Thorsten Wirth (Wehrführer OTFW Ziegelheim), Ingrid Müller (Geschäftsführerin BT Müller GmbH) und Herbert Müller (Geschäftsführer BT Müller GmbH).

Die silberne Ehrennadel des DFV erhielten die Kameradin Ina Pappmeyer-Wohlfahrt (Vorsitzende KFV Saale-Orla-Kreis) und Arno Vetter (Abtlg.-Leiter SV a.D., Geschäftsführer SV Kommunal und CombiRisk a.D.) Die Medaille des Bundesjugendleiters der Deutschen Jugendfeuerwehr (DJF) erhielt Holger Münch (Geschäftsführer ThJF). Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold erhielt Kamerad Matthias Kind (Kreisbrandmeister Schmalkalden-Meiningen), welches gemeinsam mit dem Thüringer Innenminister Georg Mayer überreicht wurde.

ThFV



Dirk Behnisch: Der Leiter des TMIK-Referats 24 erklärte den Stand der Überarbeitung der Thüringer Rechtsvorschriften im Brandschutz.



World-Café-Methode: Die Diskussionsbeiträge wurden schriftlich festgehalten und eröffnen Anregungen für weitere Überlegungen.

Fotos: ThFV

Regionalkonferenzen in mehreren Landesteilen

Für ein besseres Miteinander

Einer für alle, alle für einen: Unter diesem Motto veranstaltet das Projekt EMVü (Einmischen, Mitmachen, Verantwortung übernehmen) zwischen dem 23. Mai und dem 6. Juni 2023 Regionalkonferenzen des ThFV in verschiedenen Landesteilen von Thüringen.

Mit dem beteiligungsorientierten Verfahren der Regionalkonferenzen tritt der Thüringer Feuerwehr-Verband in einen breiten Austausch mit den Kameradinnen und Kameraden und knüpft an die guten Erfahrungen aus den Vorjahren an. In diesem Jahr wurden die Regionalkonferenzen gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales (TMIK) und der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (TLFKS) geplant und durchgeführt.

Quer durch Thüringen

Veranstaltungsort war für die Region West bei der Freiwilligen Feuerwehr Zella-Mehlis (LK Schmalkalden-Meinungen). Für die Region Ost konnte die TLFKS in Bad Köstritz (LK Greiz) gewonnen werden. Die Versammlung der Region Nord findet in Sondershausen (Kyffhäuserkreis) statt. Der Bereich Mitte trifft sich in Arnstadt (Ilm-Kreis).

Auf diese Weise ist gewährleistet, dass interessierte Feuerwehrangehörige möglichst kurze Anfahrtswege zu den Regionalkonferenzen haben und sich an den Treffen mit Engagement beteiligen können.

Verschiedene Schwerpunkte

Drei Themenschwerpunkte der Konferenzen wurden erörtert, die entsprechend der World-Café-Methode an drei Thementischen zur Diskussion gestellt worden sind.

Herausforderungen an der Landesfeuerwehrschule

Thementisch 1 beschäftigte sich mit der Situation an der Landesfeuerwehrschule in Bad Köstritz und den dort stattfindenden Ausbaumaßnahmen. Dabei standen Jörg Henze, Leiter der TLFKS, und TMIK-Projektleiter Marc Stielow für einleitende Ausführungen und die anschließende Debatte zur Verfügung.

Konkret ging es einerseits um die angespannte Personallage an der TLFKS und die gegenwärtigen und zukünftigen Möglichkeiten der Lehrgangskapazität. Andererseits wurde beschrieben, wie Fortschritte bei der Digitalisierung und Informationen zum ambitionierten Projekt TLFKS 2.0 und welche weiteren Ausbaustufen geplant sind. Der erwartete enorm steigende Bedarf an Lehrgangspätzen in den nächsten Jahren stellt alle Verantwortlichen vor große Herausforderungen, denen mit einem vierstufigen Ausbauplan bis 2032 und einer weiteren Verstärkung des Lehrangebots begegnet werden soll.

Projekte des Referats 24

Das TMIK gab an Tisch 2 einen Überblick über aktuelle Themen und Projekte des Referats 24, das beim Ministerium für den Bereich Rettungswesen zuständig ist. Unter Führung von Referatsleiter Dirk Behnisch und weiteren Mitarbeitern wurde unter anderem vorgestellt, wie der Prozess zur Überarbeitung der Thüringer Rechtsvorschriften im Brand- und Katastrophenschutz ausgestaltet ist und welche Institutionen und Personen an der Änderung beteiligt sind. Außerdem wurde erörtert, wie die Arbeitsgruppen des Referats strukturiert sind und welche konkreten Aufgaben hier bearbeitet werden. Zur Diskussion stand hierbei, wo die Teilnehmenden

Prioritäten sehen würden und wie ein Zeitplan für Ergebnisse der einzelnen Themenfelder aussehen könnte. Das Feedback zu geplanten Vorhaben gilt für das Ministerium als wichtiger Gradmesser für etwaige Anpassungen.

Kommunikation beim Feuerwehrverband

Der ThFV widmete sich an Tisch 3 den Möglichkeiten, wie sich die Kommunikation innerhalb des Verbandes verbessern lässt. Dabei informierten die Vorstandsmitglieder über Mittel und Ideen, eine stärkere Beteiligung der Mitglieder zu fördern. Außerdem konnten konkrete Wünsche an den Verband geäußert werden, sich in verschiedenen Bereichen zu engagieren. Bedarfsanfragen zu weiteren Angeboten des ThFV im Bereich Fortbildung wurden konstruktiv diskutiert und Erwartungshaltungen formuliert.

Verschiedene Schwerpunkte

Die Veranstaltungen der durch EMVü organisierten Regionalkonferenzen fügen sich in das vom ThFV geförderte System der Mitbestimmung und eines aktiven Interessenaustausches ein. Es gibt jeder einzelnen Feuerwehr des Freistaats die Möglichkeit, Entscheidungen den Brandschutz betreffend mit den Verantwortlichen des TMIK zu beraten. So kann auf Expertenwissen zurückgegriffen und politische Prozesse können intensiv diskutiert werden. Zudem wird der Dialog zwischen Landesverband und aktiven Feuerwehrangehörigen gefördert. Die Regionalkonferenzen zeigen einmal mehr, dass Kommunikation und Ausgleich enorm gesteigert werden, wenn sich Interessierte zusammensetzen und austauschen können.

ThFV